



Gemeinde Grävenwiesbach

Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschuss

Grävenwiesbach, 13.01.2017

NIEDERSCHRIFT

der 4. Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses
am Donnerstag, 12.01.2017, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr
im Sitzungszimmer "Wuenheim" (Erdgeschoss), des Rathauses, Bahnhofsweg 2a,
61279 Grävenwiesbach

Anwesenheiten

Vorsitz:

Solz, Kurt

Anwesend:

Stöckmann, Tobias
Bierwirtz, Bernd
Haas, Sybille (GRÜNE)
Stahl, Tobias
Tausch, Rolf (UB)

Entschuldigt fehlten:

Tillig, Rudolf

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland

Von der Verwaltung waren anwesend:

Kramer, Jürgen

Gäste:

Monika Schwarz – Cromm Taunus - Zeitung
Andreas Romahn Usinger Anzeiger

Sitzungsverlauf

Ausschussvorsitzender Kurt Solz eröffnet die Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses um 19:10 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

öffentlicher Sitzungsteil

1.	Einwände gegen die Niederschrift von der 3. Sitzung am 01.12.2016
----	--

keine

2.	Mitteilungen
----	---------------------

Bürgermeister Seel teilt mit, dass zur Zeit die Offenlage zu den Windrädern „Siegfriedseiche“ läuft, es gab auch schon einige intensive Durchsichten der Unterlagen.
Die öffentliche Anhörung findet am 19.04.2017 im Bürgerhaus Weilmünster statt.

3.	Beratung über den Haushalt 2017 <Bitte den HPL 2017 aus der GVER-Sitzung vom 13.12.2016 mitbringen>
----	--

Der Ausschussvorsitzende K. Solz erläutert, dass er den kompletten Produktbereich 13 durchgehen möchte und die jeweiligen Fragen oder Einwände dann sogleich beantworten.
Begonnen wird mit dem Bereich Natur – und Landschaftspflege Seite 153 – 154, hier gab es keine Änderungswünsche.
Nun kam der Abschnitt Unterhaltung öffl. Gewässer Seite 156 - 159, auch hier wurden die Zahlen so zur Kenntnis genommen. Hauptsächlich geht es hier um den Rückbau des Wehres in der Nähe der Audenschmiede im Zuge der WRRL.
Als nächstes wurde der Bereich Bewirtschaftung des Gemeindeforstes aufgerufen mit den Seiten 164 – 167.
Das Ausschussmitglied T. Stahl sagt, dass die CDU – Fraktion ja gerne den Hiebsatz im diesjährigen Forstwirtschaftsplan, noch etwas erhöht hätte, dadurch hätte man den Haushalt noch einmal um rd. 70.000,- verbessern können. Eine Erhöhung wurde aber von der Gemeindevertretung abgelehnt. Die CDU wird aber intern besprechen, ob man bei der neuen Forsteinrichtung ab 2020 nicht für einen höheren Hiebsatz stimmen wird.
K. Solz sagt, dass die FWG eine weitere Erhöhung des Hiebsatzes eher skeptisch sieht.
R. Tausch fragt dann, warum im Haushaltsplan ganz andere Zahlen stehen, wie im Forstwirtschaftsplan beschlossen, danach würde sich das Ergebnis doch drastisch verschlechtern.
Bürgermeister Seel erläutert dann anhand einer Liste der Kämmerei (wurde an die Ausschussmitglieder verteilt und wird als Anhang dem Protokoll beigelegt.) wo die gravierenden Änderungen zum Forstwirtschaftsplan bestehen. Der Hauptunterschied ist durch die Kosten der internen Leistungsverrechnung zu begründen, die im Forsthaushalt keine Berücksichtigung finden.
Nun entsteht eine längere Diskussion ob man die Zahlen nicht an das Forstamt weiter geben kann, damit diese auch dort aufgeführt werden.
Das Thema soll in einer der nächsten ULFA – Sitzungen noch einmal aufgegriffen werden.
Bei dem Punkt Unterhaltung v. Feld u. Wirtschaftswegen, sowie Landwirtschaft, Seite 168 – 170 ergeben sich keine Fragen.

Beschluss:

Der Umwelt-, Land – und Forstwirtschaftsausschuss nimmt den Haushaltsplan mit den besprochenen Punkten zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig		zurückgestellt	
----	--	------	--	--------------	--	------------	--	----------------	--

4. Anfragen

Das Ausschussmitglied Bierwirtz fragt nach dem großen Zeitungsbericht, wie der Stand bezüglich Fußballgolf ist und welche Voraussetzungen die Gemeinde hier schaffen muss (Ausgleichsflächen usw.) Bürgermeister Seel antwortet, dass die Gemeinde bisher überhaupt nicht im Boot ist, nach seiner Kenntnis gibt es bisher lediglich einen Pachtvertrag zwischen dem Eigentümer und dem Investor. Bevor die Gemeinde hier überhaupt mitarbeitet, muss zuerst zumindest einmal eine Bauanfrage vorliegen, danach können erst Beschlüsse durch die Gemeinde gefasst werden. Ausschussvorsitzender Kurt Solz schließt die Sitzung des Umwelt-, Land- und Forstwirtschaftsausschusses um 20:30 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Kurt Solz
(Ausschussvorsitzender)

Jürgen Kramer
(Schriftführer)